



Universität Stuttgart

Studiengangprofil Kunstgeschichte, B.A.

an der Universität Stuttgart

Stand WS 2015/16

Philosophisch - Historische Fakultät
Universitätsbereich Stadtmitte
Keplerstraße 17
70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

QUALIFIKATIONSZIELE	3
ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT	5
LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE	8
TÄTIGKEITSFELDER.....	9
CHARAKTERISTIKA	10
INTERNATIONALITÄT	12

Kontakt

Studiendekan/in Prof. Dr. Mark Mersiowsky
Historisches Institut, Mittlere Geschichte
Keplerstr. 17, Dienstzimmer: 8.057
Tel.: (+49)711 / 685-83454
mark.mersiowsky[at]hi.uni-stuttgart.de

Studiengangsmangement Dr. Gerd Reichardt
Institut für Kunstgeschichte
Keplerstraße 17, Raum 10.049
Telefon 0049 711 685 - 83564
gerd.reichardt[at]ikg.uni-stuttgart.de



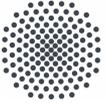
QUALIFIKATIONSZIELE

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Bachelor of Arts Kunstgeschichte im Hauptfach

- verfügen über vertiefte Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten. Sie können die erworbenen Kenntnisse sinnvoll strukturiert in schriftlicher Form wiedergeben.
- besitzen Kenntnisse über mehrere historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte. Sie haben ein Bewusstsein für die Probleme der Epochen- und Terminologiebildung.
- verfügen über ein Verständnis für kunsthistorische Fragestellungen und sind imstande, an ausgewählten Themen Forschungsprobleme zusammenfassend wiederzugeben und zu reflektieren. Sie können die erworbenen Grundkenntnisse kunsthistorischer Methoden exemplarisch anwenden, dabei methodologische Fragen am Gegenstand erörtern und hierzu Stellung beziehen.
- besitzen Kenntnisse über verschiedene Kunstgattungen und Medien, sowie deren historischen, verfahrenstechnischen, materiellen und medialen Spezifika. Sie können Kunstwerke unter Anwendung gattungsspezifischer Terminologie und Analyseinstrumente beschreiben und sind zum reflektierenden Nachvollzug fachlicher Probleme an ausgewählten Objekten imstande.
- verfügen über die Kenntnis wichtiger Kunstdenkmäler in Baden-Württemberg in ihren historisch gewordenen topographischen oder musealen Zusammenhängen. Ihre Kompetenzen in der Beschreibung, Datierung und vorbereitenden wissenschaftlichen Recherche sowie in der Präsentation dieser Kenntnisse vor Publikum am Objekt sind gefestigt.
- sind durch die historisch-kritische Ausbildung, in der schriftliches Quellenmaterial eine maßgebliche Rolle spielt, und die erworbene visuell-deskriptive Kompetenz befähigt, einen forschungsorientierten Masterstudiengang aufzunehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Bachelor of Arts Kunstgeschichte im Nebenfach

- verfügen über vertiefte Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten. Sie können die erworbenen Kenntnisse sinnvoll strukturiert in schriftlicher Form wiedergeben.
- besitzen Kenntnisse über exemplarische historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte. Sie haben ein Bewusstsein für die Probleme der Epochen- und Terminologiebildung.

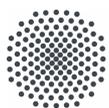


- verfügen über ein Verständnis für kunsthistorische Fragestellungen und sind imstande, an ausgewählten Themen Forschungsprobleme zusammenfassend wiederzugeben und zu reflektieren.
- haben die Kenntnis wichtiger Kunstdenkmäler in Stuttgart in ihren historisch gewordenen topographischen oder musealen Zusammenhängen erworben. Ihre Kompetenzen in der Beschreibung, Datierung und vorbereitenden wissenschaftlichen Recherche sowie in der Präsentation dieser Kenntnisse vor Publikum am Objekt sind gefestigt.

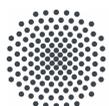


ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT

Übersicht der Module und Prüfungsleistungen							
Kunstgeschichte (Bachelor), Hauptfach (Stand: 03.03.2016)							
Modul 16900	Prüfungsnummer	Epochen und Stile 1 - Basismodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
1. Semester		1 Semester	WS	-		9 (6+3) LP / 272 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)¹		Bewertungsart	Gewichtung
				USL²	LBP³		
Vorlesung Epochen und Stile 1	169001	Vorlesung	2	-	Klausur (60 Minuten)	benotet	1,0
Tutorium Epochen und Stile 1	169203	Tutorium	2	schriftlich, evtl. mündlich, 60 Min.	-	unbenotet	-
Modul 16910		Werkbezogenes Arbeiten - Basismodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
1. bis 3. Semester		1 Semester	WS	-		9 (6+3) LP / 272 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Formenlehre	169101	Propädeutikum	2	-	schriftlich und mündlich, Referat und Hausarbeit, je 50 %	benotet	1,0
Werkbezogenes Arbeiten vor Originalen	169102	Übung	2	schriftlich oder mündlich	-	unbenotet	-
Modul 13820		Textbezogenes Arbeiten - Basismodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
1. bis 3. Semester		2 Semester	WS	-		12 (6+6) LP / 362 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Ikunographie	138201	Propädeutikum	2	-	schriftlich, eventuell mündlich, Referat und Hausarbeit	benotet	0,50
Quellenkunde	138202	Propädeutikum	2	-	schriftlich, eventuell mündlich, Referat und Hausarbeit	benotet	0,50
Modul 16920		Epochen und Stile 2 - Kernmodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
2. und 3. Semester		2 Semester	SS	Epochen und Stile 1, Werkbezogenes Arbeiten		12 (6+3+3) LP / 363 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Proseminar Epochen und Stile 2	169201	Proseminar	2	-	schriftlich und mündlich, Referat und Hausarbeit	benotet	1,0
Vorlesung Epochen und Stile 2	169202	Vorlesung	2	schriftlich, eventuell mündlich	-	unbenotet	-
Tutorium Epochen und Stile 2	169203	Tutorium	2	schriftlich, eventuell mündlich	-	unbenotet	-
Modul 13850		Kenntnis der Originale 1 - Kernmodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Zugangsvoraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
2. und 3. Semester		2 Semester	SS	Werkbezogenes Arbeiten		12 (6+3+3) LP / 324 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Kunstdenkmäler Stuttgart	138501	Übung	2	-	schriftlich oder mündlich, 45 Min.	benotet	1,0
Übung vor Originalen 1	138502	Übung	2	schriftlich oder mündlich, 20 Min.	-	unbenotet	-
3 Exkursionstage	138503	Exkursion(en)	24h (3x8)	Referat, 20 Min.	-	unbenotet	-



Modul 16930		Prüfungsnummer		Methodenreflexion - Kernmodell			
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
3. Semester		1 Semester	WS	Basismodule		9 (6+3) LP / 272 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Proseminar Methodenreflexion	169301	Proseminar	2	-	schriftlich und mündlich, Referat und Hausarbeit, je 50%	benotet	1,0
Lerngruppe Methodenreflexion	169302	Lerngruppe	2	schriftlich und mündlich	-	unbenotet	-
Modul 13860		Gattungen und Medien - Kernmodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
4. Semester		1 Semester	SS			9 (6+3) LP / 272 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Proseminar Gattungen und Medien	138601	Proseminar	2	-	schriftlich und mündlich, Referat und Hausarbeit	benotet	1,0
Vorlesung Gattungen und Medien	138602	Vorlesung	2	schriftlich, eventuell mündlich	-	unbenotet	-
Modul 16940		Kenntnis der Originale 2 - Aufbaumodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
4. und 5. Semester		2 Semester	SS	Werkbezogenes Arbeiten		12 (6+3+3) LP / 354 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Kunstdenkmäler Baden-Württemberg	169401	Übung	2	-	schriftlich oder mündlich, 45 Min.	benotet	1,0
Übung vor Originalen 2	169402	Übung	2	schriftlich oder mündlich, 20 Min.	-	unbenotet	-
3 Exkursionstage	169403	Exkursion(en)	26 h	Referat, 20 Min.	-	unbenotet	-
Modul 16950		Fallstudien - Aufbaumodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
5. Semester		1 Semester	WS	Basismodule, Gattungen und Medien, Methodenreflexion		12 (9+3) LP / 362 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Hauptseminar Fallstudien	169501	Hauptseminar	2	-	schriftlich und mündlich, Referat und schriftliche Hausarbeit, je 50 %	benotet	1,0
Vorlesung Fallstudien	169502	Vorlesung	2	schriftlich, eventuell mündlich	-	unbenotet	-
Modul 13890		Selbstständiges Arbeiten - Aufbaumodul					
Semesterlage		Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
5. und 6. Semester		2 Semester	WS	Basismodule, Kernmodule		12 (9+3) LP / 361 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Selbstständiges Arbeiten	13891	Eigenstudium	2	-	mündliche Prüfung (60 Minuten)	benotet	1,0
Bachelor- Kolloquium		Kolloquium	2	Exzerpt oder Diskussionsprotokoll oder Thesen-papier	-	unbenotet	-



Übersicht der Module und Prüfungsleistungen

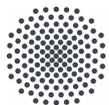
Kunstgeschichte (Bachelor), Nebenfach (Stand: 03.03.2016)

Modul 16900		Epochen und Stile 1 - Basismodul					
Semesterlage	Prüfungsnummer	Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
1. Semester		1 Semester	WS (Beginn)	-		9 LP / 272 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en) ¹		Bewertungsart	Gewichtung
				USL ²	LBP ³		
Vorlesung Epochen und Stile 1	169001	Vorlesung	2	-	Klausur (60 Minuten)	benotet	1,0
Tutorium Epochen und Stile 1	169002	Tutorium	2	X	-	unbenotet	-
Modul 16910		Werkbezogenes Arbeiten - Basismodul					
Semesterlage	Prüfungsnummer	Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
1. bis 3. Semester		1 Semester	WS (Beginn)	-		9 LP / 272 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Formenlehre	169101	Propädeutikum	2	-	X	benotet	1,0
Werkbezogenes Arbeiten vor Originalen	169102	Übung	2	X	-	unbenotet	-
Modul 16920		Epochen und Stile 2 - Kernmodul					
Semesterlage	Prüfungsnummer	Dauer	Turnus	Voraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
2. und 3. Semester		2 Semester	SS (Beginn)	Epochen und Stile 1, Werkbezogenes Arbeiten		12 LP / 363 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Proseminar Epochen und Stile 2	169201	Proseminar	2	-	X	benotet	1,0
Vorlesung Epochen und Stile 2	169202	Vorlesung	2	X	-	unbenotet	-
Tutorium Epochen und Stile 2	169203	Tutorium	2	X	-	unbenotet	-
Modul 13850		Kenntnis der Originale 1 - Kernmodul					
Semesterlage	Prüfungsnummer	Dauer	Turnus	Zugangsvoraussetzung		LP / Arbeitsaufwand	
2. und 3. Semester		2 Semester	SS (Beginn)	Werkbezogenes Arbeiten		12 LP / 324 Stunden	
Lehrveranstaltung		Lehrform	SWS	Prüfungsleistung(en)		Bewertungsart	Gewichtung
				USL	LBP		
Kunstdenkmäler Stuttgart	138501	Übung	2	-	X	benotet	1,0
Übung vor Originalen 1	138502	Übung	2	X	-	unbenotet	-
3 Exkursionstage	138503	Exkursion(en)	24h (3x8)	Referat	-	unbenotet	-

¹ zu erbringende Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben

² USL = unbenotete Studienleistung

³ LBP = lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung



LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE

Die Module des Studiengangs Bachelor of Arts Kunstgeschichte setzen sich aus Vorlesungen, Seminaren, Exkursionen, Lerngruppen, Übungen und Tutorien zusammen.

Das Tutorium 1 führt in das wissenschaftliche Arbeiten ein, hilft bei der Orientierung an der Universität, und unterstützen bei der sozialen Integration der Erstsemester. Das Tutorium 2 soll die Arbeit des Tutoriums 1 vertiefen. Da es zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb des BA-Studiums besucht wird, ist Funktion und Zielgruppe schwer zu bestimmen. Es hat sich in der Praxis dazu entwickelt, dass die Tutoren einen Überblick über die gesamte Kunstgeschichte zu geben versuchen, was jedoch Aufgabe der Vorlesungen ist.

Das aktuelle didaktische Konzept basiert auf einer starken Ausdifferenzierung der Propädeutika (Formenlehre, Ikonographie, Quellenkunde), Übungen und Lerngruppen (insgesamt 11 Lehrveranstaltungen) - Seminare sind dagegen selten. Die Studienordnung sieht zwei Proseminare vor (Epochen und Stile 2, Gattungen und Medien) sowie eines mit stark propädeutischem Charakter (Methodenreflexion) und nur ein Hauptseminar.

Ein markanter Schwerpunkt liegt auf der Kunsttopographie, der im Sommersemester jeweils die Lehre dominiert. Außerdem werden zwei Übungen vor Originalen und zweimal drei Exkursionstage im BA-Studium absolviert.

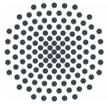
Diese Struktur stärkt den Erwerb von Sachkompetenz. Diese Orientierung an Wissenserwerb als Hauptziel des BA-Studiums drücken auch Modultitel wie „Kenntnis der Originale 1“ und „Kenntnis der Originale 2“ aus.

Dies wird durch das Modul „13890 Selbständiges Arbeiten“ verstärkt, das de facto der Überprüfung des Wissenserwerbs im BA-Studium dient und so die mündliche Zwischenprüfung alter Magisterordnungen in die BA-Struktur überführt, obwohl der Studienerfolg durch die Modulteilprüfungen in die Endnote eingeht. Der Studiengang ist insgesamt stark differenziert, Lehrveranstaltungen, die Freiräume ermöglichen (wie bspw. die Lerngruppen), sind de facto von Dozenten geleitet.

Die Titel der Module präferieren bestimmte Methoden, insbesondere die Stilgeschichte („Epochen und Stile 1“, „Epochen und Stile 2“), daneben die Formanalyse und die Ikonographie.

Lehraufträge für Übungen werden in der Regel an Praktiker vergeben, so z.B. aus den Bereichen Denkmalpflege, Museen, Galerien und Kunsthandel, Journalismus, Restauration. Dadurch wird den Studenten außerdem die Möglichkeit geboten, Einblicke in künftige Berufsfelder zu bekommen. Dies gewährleistet den Praxisbezug.

Das neue Team in der Kunstgeschichte, das ab SS 2016 unterrichtet, ist dabei das didaktische Konzept sowie die Struktur der Studienordnung auch in Hinblick auf die Lehrpolicy der Universität Stuttgart zu überprüfen.

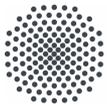


TÄTIGKEITSFELDER

- Museen, Galerien und Kunsthandel
- Kunstkritik und Journalismus
- Kulturmanagement
- Denkmalpflege
- Bibliotheken und Archive
- Freiberufliche Kunstvermittlung

Empfehlenswert ist bei all diesen Tätigkeitsfeldern die Weiterqualifizierung durch ein MA-Studium.

- Die Nebenfächer Geschichte, Geschichte der Naturwissenschaft und Technik (GNT) und BWL ergänzen das Fach Kunstgeschichte im Hinblick auf die Tätigkeit in Museen, Galerien und im Kunsthandel.
- Die Nebenfächer Germanistik, Anglistik, Romanistik und Philosophie ergänzen das Fach Kunstgeschichte im Hinblick auf die Tätigkeit im Bereich von Kunstkritik, Journalismus und in den Kulturämtern.
- MA-Studiengang Kunstgeschichte - Akademische Lehre
- MA-Studiengang Wissenskulturen
- MA-Studiengang *Digital Humanities*



CHARAKTERISTIKA

Der Studiengang wurde den Anforderungen gemäß der "Eckpunkte zur Struktur der Bachelor- und Master-Studiengänge an der Universität Stuttgart" gestaltet.

Er ist somit ein grundlegender Bestandteil des geisteswissenschaftlichen Fächerkanons an der Universität Stuttgart.

Die enge Verflechtung von Forschung und Lehre gewährleistet die exzellente Qualität des Studiums.

Bewährte Kooperationen mit den kulturellen Institutionen Stuttgarts und der Region (zum Beispiel mit der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart, dem Institut für Architekturgeschichte und der Staatsgalerie Stuttgart) werden weiter ausgebaut und neue Kooperationen (bspw. mit dem Kunstmuseum und dem Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg) eingegangen.

Der BA-Studiengang ist durch die Kleinteiligkeit der Wissensvermittlung stark am Qualifikationsziel Wissen und Verstehen ausgerichtet. Der Wissenserwerb wird insbesondere durch die mündliche Prüfung im Modul 13890 gesichert.

Kommentar:

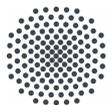
Das neue Team der Kunstgeschichte plant die Qualifikationsziele Anwenden und Urteilen/ Problemlösen stärker in den Studiengang zu integrieren.

Science to Public – das Fach Kunstgeschichte kommuniziert wie keine andere Wissenschaft in die Gesellschaft. Die Relevanz des Studiengangs Bachelor of Arts Kunstgeschichte besteht demnach in der Brückenfunktion des Faches, der Verbindung zwischen Universität und Öffentlichkeit und nicht zuletzt auch der interkulturellen Kommunikation.

Dem Studiengang Bachelor of Arts Kunstgeschichte kommt aus kulturpolitischer und wirtschaftlicher Sicht eine hohe Relevanz zu, da er für die wissenschaftliche und bildungsgeschichtliche Verwaltung, Pflege, Erforschung und Vermittlung des gesellschaftlichen Kulturguts „bildende Kunst“ ausbildet. Er ist daher unverzichtbar für die Existenz, das Funktionieren und den Erfolg der Institutionen Museum, Denkmalschutz, Galerien, Kunsthandel und der entsprechenden Abteilungen in den Kulturämtern der Städte, Bundesländer und des Bundes und bestätigt damit seine Nachhaltigkeit.

Die wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung v.a. der Museen, der Galerien und des freien Kunstmarkts im Blick auf den Tourismus und das inländische Kulturleben ist unbestritten sehr hoch, aber kaum präzise zu beziffern.

In den Studiengang Bachelor of Arts Kunstgeschichte sind Anregungen aus den verschiedenen Bereichen der Kunstpflege im Großraum Stuttgart, wie zum Beispiel Museen, Galerien und dem Landesdenkmalamt, eingegangen, um diesen Studiengang berufsorientierter zu gestalten.



Schwerpunkt des Studiengangs Bachelor of Arts Kunstgeschichte ist die Kunst Europas und Nordamerikas von der frühchristlichen Kunst (Spätantike) bis zur Gegenwart in den Gattungen Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Fotografie, Kunsthandwerk und neue Medien. Innerhalb der Geisteswissenschaften kommt der Kunstgeschichte in mehrfacher Hinsicht eine vernetzende Funktion zu: zum einen, weil das Fach vornehmlich in Kontext- und Deutungsfragen seit jeher mit den benachbarten Disziplinen Geschichte, Literaturwissenschaften und Philosophie zusammenarbeitet, zum anderen, weil mit dem „iconic turn“ Fragen der Visualisierung auch für andere Fächer an Bedeutung gewonnen haben.

Durch die Wahl des Nebenfachs, überwiegend Studiengänge aus der Fakultät 9 (Philosophisch - Historische Fakultät), werden die Nachbardisziplinen in das Curriculum mit einbezogen. In regelmäßigen Abständen finden fakultätsübergreifende Lehrveranstaltungen statt.

Es besteht eine Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und mit der National Normal University of Taipei, Taiwan, die dem wissenschaftlichen Austausch und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient.

Durch die Kooperation mit externen Institutionen, dem Landesdenkmalamt, den Stuttgarter Museen und dem Kulturmanagement werden Einblicke in Berufsfelder ermöglicht. Praktika bei diesen Institutionen können als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Archäologen aus Freiburg und München ergänzen durch regelmäßige Lehrveranstaltungen zur Archäologie das Curriculum.

In der Vorlesungsfreien Zeit werden vom Studiengangsmanager besondere Sprechstunden zur Fachstudienberatung für Erstsemester angeboten.

Das Institut bietet in enger Zusammenarbeit mit der Fachschaft / Fachgruppe Kunstgeschichte vor Studienbeginn ein Erstsemesterwochenende an, in dem künftigen Studienanfängern der Einstieg in das Studium der Kunstgeschichte erleichtert werden soll.

(<http://kunstgeschichte.fsen.faveve.uni-stuttgart.de/>)

Zum ‚Unitag‘ stellt sich das Institut vor; es werden die Zulassungsvoraussetzungen und der Studienverlauf erläutert und anhand exemplarischer Beispiele der Studium der Kunstgeschichte vorgestellt.

(<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/beratung/infoveranstaltungen/unitag>)

Durch die Teilnahme am ‚Schnupperstudium der Universität Stuttgart‘ wird interessierten Schülern die Möglichkeit geboten, den Studienalltag kennenzulernen. (<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/beratung/infoveranstaltungen/schnupperstudium>)



INTERNATIONALITÄT

Auslandsaufenthalte sind in dem Studiengang nicht verbindlich vorgeschrieben. Diese werden aber dringend empfohlen, da mit Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart explizit die Kunstgeschichte Europas und Nordamerikas gemeint ist.

Es gibt keine zeitlichen Vorgaben, wann im Studienverlauf ein Auslandssemester empfehlenswert ist; eine besondere Möglichkeit bietet in B.A. Kunstgeschichte das Modul „Epochen und Stile 2“, das im 2. oder 3. Semester belegt werden kann und somit die Flexibilität bietet, bei Bedarf äquivalente Lehrveranstaltungen im Ausland zu absolvieren.

Hierbei werden mit den Studierenden individuelle Lösungen gesucht. Die Beratung übernehmen die Dozenten am Institut (Empfehlungsschreiben u. ä.) und das Büro für internationale Angelegenheiten.

Das Institut hat regelmäßig Stipendiaten in Paris, Rom und Florenz. Mit der National Normal University of Taipei, Taiwan, besteht ein Kooperationsvertrag. In regelmäßigen Abständen fanden Exkursionsseminare statt, an denen Studenten beider Universitäten teilnahmen.

Sprachvoraussetzungen im Studiengang sind neben der englischen Sprache noch eine weitere moderne Sprache und das Latein.

Der Studiengang wird überwiegend in Deutsch unterrichtet. Veranstaltungen mit unserem Kooperationspartner aus Taipei werden in englischer Sprache abgehalten. Ausländische Studierende erhalten bei Wunsch eine intensive Beratung durch die Dozenten. Programm- und Zeitstudierende können am Ende der Vorlesungszeit bei Bedarf eine ihnen gemäße Prüfung ablegen.

Weil das Kunsthistorische Institut nicht Teilnehmer des Erasmusprogramms ist, nutzen Studenten der Kunstgeschichte die Erasmusprogramme der Fakultät 9.